



Stellungnahme zur Medienkonferenz des Bundesrates vom 24.11.2021

## **Märchenstunde aus Bern – oder wie die Bevölkerung zum Narren gehalten wird**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir blicken zurück auf täglich neue Schreckensnachrichten aller «Experten zur Pandemie», die bereits jedes Schreckensszenario durchgespielt haben. Vom unkontrollierbaren Massensterben der Bevölkerung, bis hin zur dadurch nötig werdenden Impfpflicht (für welche sie auch schon genau vorhersagen können wie viele Spitaleinweisungen sie verhindern würde), gibt es kaum eine Meinung zur Schrecklichkeit der Lage, die in den letzten Tagen nicht geäussert und natürlich auch sofort breit berichtet wurde.

Umso mehr erstaunt es selbst den gutgläubigsten Menschen, wie unser sonst eher panischer Bundesrat plötzlich die Ruhe bewahrt und keine neuen Zwangsmassnahmen für nötig hält. Lieber überlässt er die Verantwortung den Kantonen – man sieht ja zu welcher massenhaften Verwirrung die unterschiedlichen Regeln nur einen Meter weiter im letzten Jahr geführt haben. Ein Schelm, wer dabei böses denkt und vermutet, der Bundesrat möchte die Bevölkerung nicht verärgern vor der wichtigen Abstimmung am Sonntag. Man könnte auch fast vermuten, dass sich unser Bundesrat doch nicht so sicher wäre die Abstimmung zu gewinnen, wie die ganzen Vorab-Umfragen es vermuten liessen. Aber darüber – und darüber ob nächste Woche auch noch so besonnen agiert wird, können wir nur spekulieren, da wir uns nicht anmassen, so überzeugte Vorhersagen zu machen wie die oben benannten Experten.

Plötzlich nennt Herr Berset auch die grossflächige Immunisierung der Bevölkerung, als einen Vorteil gegenüber der Situation im letzten Jahr. Offenbar darf dieses Argument aber nur in gewissen Situationen – und wenn es der Sache gerade dienlich ist – herbeigezogen werden. Nach Berichten aus dem Gibraltar und anderen Staaten fragen wir uns auch ernsthaft, woher der Bundesrat sich so sicher ist, dass die Höhe der Durchimpfungsrate die Verbreitung des Virus so massiv einschränkt, wie auch heute wieder behauptet wurde.

Zwei Punkte wollen wir uns gut merken, die heute gesagt wurden: Nämlich erstens, dass die Schweiz die Mittel hat auch ohne Lockdown durch den Winter zu kommen und zweitens, dass die Impfung weiterhin freiwillig bleiben soll. Da bleibt uns nur zu hoffen, dass man sich auf diese Versprechungen ausnahmsweise mal verlassen kann (auch wenn das Hintertürchen natürlich offen gehalten wurde, durch den Zusatz, dass bei Verschlechterung der Situation, wieder neu beraten werden muss).



Was wir also aus der heutigen Medienkonferenz mitnehmen, sind viele schwammige Aussagen, eine grosse Uneinigkeit zwischen dem Bundesrat und den eigenen Experten und eine gewisse Freude darüber, dass sich offenbar selbst der Bundesrat nicht ganz sicher ist, ob sein Gesetz wirklich so breit akzeptiert wird in der Bevölkerung wie gehofft.

Also wer noch nicht hat – geht abstimmen, informiert und motiviert euer Umfeld dazu und bleibt aktiv. Wir machen weiter! In dem Sinne geben wir alles für ein lautstarkes Nein am 28.11.2021 und danken jedem Einzelnen von euch, für die unermüdliche Unterstützung.

### **Hintergrund MASS-VOLL!:**

Der Verein MASS-VOLL! ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein, welcher die Interessen der Jugend in der aktuellen Corona-Pandemie vertritt. Wir sind in Bezug auf unser Vorgehen friedlich und evidenzbasiert. Wir verfügen über deutlich mehr als 40`000 Unterstützerinnen und Unterstützer, überwiegend im Alter von 15-30 Jahren. Wir sind damit die grösste politisch engagierte Jugendorganisation der Schweiz.